

Gesamtschule Lengede in Endausscheidung für den Deutschen Schulpreis

Die Schule ist mit ihrem Konzept im Themenbereich „Digitale Lösungen umsetzen“ nominiert.

Lengede. Zukunftsweisende Konzepte, die Schulen im Umgang mit der Corona-Krise entwickelt haben, stehen im Fokus der Sonderausgabe des Deutschen Schulpreises, den Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 10. Mai vergeben wird. 18 Schulen haben es in die Endausscheidung des Deutschen Schulpreises 2020/2021 Spezial geschafft. Unter ihnen befindet sich auch die Integrierte Gesamtschule (IGS) Lengede. Die Schule wurde

von der Jury im Rahmen virtueller Hospitation besucht. Aus den insgesamt 366 Bewerbungen haben sich sieben Themen herauskristallisiert, die Schulen aktuell besonders beschäftigen. Dazu gehören beispielsweise digitale Lehr- und Lernformate, das selbstorganisierte Lernen oder wie es gelingt, die Beziehungen zwischen Schülern, Lehrkräften und Eltern wirksam zu gestalten, heißt es in einer Pressemitteilung. In jedem dieser sieben



Die IGS Lengede am Bodenstedter Weg.

FOTO: ARNE GROHMANN / ARCHIV

Themen wird jeweils ein Preis in Höhe von 10.000 Euro vergeben.

Die IGS Lengede ist mit ihrem

Konzept im Themenbereich „Digitale Lösungen umsetzen“ nominiert. Auch die nicht ausgezeichneten Finalisten erhalten einen Anerkennungspreis in Höhe von 5000 Euro.

Einen inhaltlichen Einblick bietet das Deutsche Schulportal unter der Internetadresse <https://deutsches-schulportal.de>. Dort werden in digitalen Themenwochen die sieben Schwerpunkte und die nominierten Schulen näher vorgestellt.

Zudem kommen dort Experten aus Wissenschaft und Praxis zu Wort.

Die Robert-Bosch-Stiftung-GmbH vergibt den Deutschen Schulpreis seit dem Jahr 2006 gemeinsam mit der Heidehof-Stiftung. Er sei der bekannteste, anspruchsvollste und höchstdotierte Preis für gute Schulen im Land, heißt es weiter.

Kooperationspartner sind der Sender ARD und die Zeit-Verlagsgruppe.

red